

Reflexion des ersten Praktikumsdrittels (Leistungsnachweis)

Ausarbeitung im Fach Praxis Sozialpädagogik

Aufgabenstellung

Lesen Sie die BBS-Aufgabenstellungen für

a) das Blockpraktikum (PDF https://www.paepsy-bg-nds.de/get_file.php?id=35095457&vnr=904016 oder TaskCard <https://bbsverden.taskcards.app/#/board/517ae02c-b0f3-4a87-9d07-52a0760270ab?token=07d66464-d9c2-4751-91e8-a81221b9af3b>) und

b) den Anfang der Halbtagespraxis (PDF https://www.paepsy-bg-nds.de/get_file.php?id=35095462&vnr=413724 oder TaskCard <https://bbsverden.taskcards.app/#/board/459424e6-d99c-413e-83e4-a0e2645ddd8d?token=438e1caf-0ae8-46b5-8de1-80fbedb7f338>).

1. Erläutern Sie insgesamt drei bis fünf von Ihnen ausgewählte Aufgaben aus den BBS-Aufgabenstellungen für das Blockpraktikum und den Anfang der Halbtagespraxis ausführlich. Zeigen Sie die Bedeutung dieser Aufgaben für die Qualifikation als Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent auf. Beziehen Sie dabei Folgendes ein:
 - a) Erfahrungen und Kenntnisse über die Arbeit in Ihrer Einrichtung,
 - b) Vorgaben für Ihre Institution (z. B. Leitbild/Konzeption, [Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“](#), [„Ganztags-Bausteine“](#); bei Hort [„Orientierungsplan...“](#)),
 - c) Fachliteratur (z. B. Jeannot, Hobmair, Albrecht (bei Fischer erfragen), Gartinger, Jassen, Knauf (siehe BBS-IServ), weitere Fachliteratur (auch aus dem Internet möglich, Vorschläge siehe TaskCards (Links oben) oder diese [Linkliste](#)).
2. Untersuchen Sie, wie die Aufgaben in der Gestaltung und im Arbeitsalltag Ihrer Praxiseinrichtung berücksichtigt werden.
3. Beschreiben Sie Ihre Umsetzung der Aufgaben in Ihrem Betriebspraktikum. Nehmen Sie kritisch Stellung: Was ist Ihnen gut gelungen und auf welche Art und Weise? Wo sehen Sie bei sich Entwicklungsbedarf und wie könnten Sie den umsetzen?
4. Nehmen Sie kritisch Stellung zur Gestaltung des Praktikums durch die BBS, z. B. durch die BBS geleistete Vorbereitung, Unterstützung und gestellte Aufgaben. Zeigen Sie auf, in welchen Bereichen Veränderung nötig wäre und wie diese aussehen könnte.

Der Umfang sollte etwa drei Seiten umfassen. Geben Sie diese Ausarbeitung im BBS-IServ-Aufgabenmodul ab. Zeigen Sie der Mentorin / dem Mentor Ihre schriftliche Reflexion vor der Abgabe, damit sie bzw. er bei Bedarf kontrollieren kann, ob der Datenschutz eingehalten wurde.

Richten Sie sich bei den Formalien nach den Angaben im Dokument „Anforderungen an Ausarbeitungen“ (siehe BBS-IServ) oder „Gliederung und Erläuterung... Didaktische Planung“ (https://www.paepsy-bg-nds.de/get_file.php?id=35095482&vnr=453669).

Die Reflexion ist ein Leistungsnachweis im Fach Praxis Sozialpädagogik. Geben Sie ihn vor den Weihnachtsferien ab (genaue Vorgabe siehe IServ-Aufgabenmodul). Er geht zu 50 % in die Bewertung der Note des Fachs Praxis Sozialpädagogik des ersten Halbjahres ein und zu 20 % in die Benotung im ganzen Jahr.